

## Hinweise für AutorInnen

### 1. Ziele der Zeitschrift

- Die Zeitschrift richtet sich vor allem an ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen. Sie will sowohl PsychotherapeutInnen in freier Praxis als auch an Fachkliniken und -abteilungen ansprechen.
- Wesentliches Ziel ist es, **Austausch und Kommunikation** über die Therapieschulen und über die Berufsgruppen hinweg zu fördern und allen PsychotherapeutInnen die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse und die Sichtweisen anderer Therapierichtungen zu den Themen der Hefte kennenzulernen.
- Ein besonderes Anliegen ist es außerdem, durch ausführliche Einzelfalldarstellungen, die „Selbst-Erfahrenes“ schildern, Anregungen für die eigene Arbeit zu vermitteln.

### 2. Art der Beiträge

- Es werden nur Arbeiten angenommen, die vorher weder im In- noch im Ausland veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angeboten wurden. Über die Annahme entscheidet das Herausbergremium.
- Je nach Zugehörigkeit zu den einzelnen Rubriken werden unterschieden:
  - Übersichtsartikel („Standpunkte“)
  - Ausführliche Falldarstellungen („Aus der Praxis“)
  - Ankündigungen und Ergebnisse von Forschungsprojekten („Forschung in der Praxis“)

### 3. Gestaltung der Beiträge

- PiD möchte sich um einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch bemühen. Ob Sie dazu das große I (z.B. „PatientIn“) oder eine **geschlechtsneutrale Formulierung** verwenden, möchten wir gerne Ihnen überlassen.
- Bitte verwenden Sie für die Gliederung max. **zwei Überschriftsebenen** und klassifizieren Sie die Überschriften der Übersichtlichkeit halber dezimal.
- Verwenden Sie bitte möglichst durchgehend **Spitzmarken**. Dabei handelt es sich um (fett geschriebene) Stichwörter, die am Anfang eines Absatzes stehen und diesen umschreiben (wie im Kasten verwendet).
- Am Anfang jedes Beitrags steht eine **Zusammenfassung** (maximal 150 Wörter!) der wichtigsten Inhalte („abstract“). Bitte geben Sie auch fünf bis acht **Schlüsselwörter** an.
- **Interventions- bzw. Fallbeispiele** sollen aus dem Text hervorgehoben werden.
- Besonders wichtige Inhalte im Sinne von **Kernaussagen** sollen aus dem Text hervorgehoben werden.
- Am Ende jedes Beitrags sollen die wesentlichen Schlussfolgerungen im Sinne eines „**Fazits für die Praxis**“ als separater Textteil formuliert werden.

### Inhaltliche Richtlinien für die Falldarstellungen

**Ziel der Falldarstellungen.** Die Fälle sollen das diagnostische und therapeutische Vorgehen der jeweiligen therapeutischen Richtung deutlich und nachvollziehbar machen. Es sollen einzelne Überlegungen dargelegt werden, die dem/der LeserIn verständlich machen, wieso sich der/die TherapeutIn für ein bestimmtes therapeutisches Vorgehen entschieden hat. Dies kann auch grafisch abgehoben dargestellt werden (s. Hinweise zur Gestaltung).

**Möglichkeiten der Veranschaulichung.** Dabei ist es nicht zwangsläufig notwendig, sich von Anfang bis Ende durchgängig auf einen singulären Fall zu beziehen. Es können durchaus mehrere Fälle dargestellt werden, wenn an ihnen wichtige Elemente des diagnostisch-therapeutischen Prozesses der jeweiligen therapeutischen Richtung verdeutlicht werden können. Dabei sind kleine Transkriptvignetten für die Anschaulichkeit des Fallgeschehens äußerst hilfreich.

**Lernen aus Problemen.** Für den/die LeserIn interessant sind gerade die Falldarstellungen, die nicht zu den „Vorzeigefällen“ gehören, bei deren Therapie alles geklappt hat. Es interessiert vor allem, wie die jeweilige therapeutische Richtung mit Problemen im therapeutischen Prozess umgeht.

**Leitfragen.** Der Aufbau der Beiträge könnte sich dementsprechend an folgenden Leitfragen orientieren:

- Welcher Theorierahmen steht für die Therapie zur Verfügung?
- In welchem Kontext findet die Therapie statt (stationär, ambulant, Kostenträger – soweit es für das Fallverständnis hilfreich ist)?
- Welche Aspekte der therapeutischen Beziehung sind wichtig?
- Welche Informationen stehen zunächst im Vordergrund, welche im Hintergrund, auf welche wird verzichtet und welche werden vertieft?
- Welche ersten Hypothesen werden gebildet?
- Wie wird die Diagnostik durchgeführt?
- Welche Therapieziele werden formuliert und wie wird dies mit dem/der PatientIn besprochen?
- Wie wird mit dem/der PatientIn der jeweilige Stand im therapeutischen Prozess besprochen?
- Welche therapeutischen Elemente werden mit welcher Absicht eingesetzt?
- Wie werden Fortschritte in der Therapie überprüft?
- Wie wird mit Rück- oder Fehlschlägen umgegangen?
- Welche häufigen Problemstellungen gibt es bei diesen Fällen?
- Ab wann wird eine Beendigung der Therapie ins Auge gefasst und wie wird sie ausgehandelt?
- Wie wird ggf. eine „Nachsorge“ vorbereitet?
- Liegen zu den vorgestellten Fällen katamnestische Informationen vor?

## 4. Erfassen des Textes

- Bitte arbeiten Sie mit dem **Textverarbeitungsprogramm** MS Word (ab Version 6.0).
- Zur Berechnung des **Umfangs** Ihres Beitrages kann die Word-Statistik (obere Bildschirmleiste: Datei, Eigenschaften, Statistik) verwendet werden:  
1 Druckseite entspricht ca. 5500 Zeichen (inkl. Leerzeichen).
- Bez. der **Orthografie** wird die neue Rechtschreibung verwendet (Duden, 24. Aufl.).
- Kennzeichnen Sie Überschriftenhierarchien eindeutig durch **Dezimalklassifikation**.
- Nur am Ende eines Absatzes die **Return-Taste** verwenden.
- Den Text fortlaufend ohne automatische oder manuelle Silbentrennung erfassen, keinen Seitenumbruch vornehmen.
- Im laufenden Text nur **kursive Hervorhebungen** vornehmen, bitte keine Unterstreichungen oder Hervorhebungen in Großbuchstaben.
- Bitte schreiben Sie **Tabellen** im Tabellenprogramm Ihres Textverarbeitungsprogramms.

## 5. Literaturverzeichnis

- Die Zahl der Literaturstellen ist auf 15 (Übersichtsarbeiten max. 30) begrenzt.
- Das Literaturverzeichnis muss **alle im Text erwähnten Zitate** aufführen.
- Das Literaturverzeichnis ist **alphabetisch zu sortieren**.
- Nutzer des Literaturverwaltungsprogramm EndNote können den hinterlegten Style file unter <http://www.endnote.com/support/enstyles.asp> (Publication Name „Psychotherapie im Dialog“ eingeben) laden.
- Wir wollen unseren Lesern pro Heftseite maximale Inhalte bieten. Daher erscheinen die Literaturstellen, die am Ende des Beitrags auf eine neue Druckseite überhängen würden, ausschließlich in der Online-Version der Zeitschrift. Passen alle Literaturstellen auf die letzte Druckseite Ihres Beitrags, drucken wir das gesamte Literaturverzeichnis ab.
- Beispiele für korrekte Buch- und Zeitschriftenzitate (Tab. 1):

Tab. 1 Richtiger Zitierungsstil.

Was wird zitiert?	Zitierungsstil, Beispiele
Zeitschriftenartikel, bis zu 3 Autoren	Gillissen A, Wiechmann V, Jürgens UR. Biomarker bei infektiösen und nicht infektiösen Lungenerkrankungen außer Malignome. Pneumologie 2009; 63: 439–450
Zeitschriften mehr als 3 Autoren	Schulz C, Löser C, Assaf C et al. Neue Therapiestrategien bei kutanen T-Zell-Lymphomen. Akt Dermatol 2009; 35: 140–144
Buch	Gottschalk U, Kern-Wächter E, Maeting S, Hrsg. Thiemes Endoskopieassistenz. Stuttgart, New York: Thieme; 2009
Buchkapitel	Helmchen H. Was heißt „unterschwellig“ psychisch krank? In: Vollmoeller W, Hrsg. Grenzwertige psychische Störungen. Stuttgart: Thieme; 2004: 1926–1970

## 6. Abbildungen

- Fotos können Sie als SW-Abzüge oder Digitalbild einreichen. Folgende Dateiformate können wir verwenden: \*.eps, \*.tif, \*.jpg, \*.wmf (Auflösung: 300 dpi).
- Vorlagen für Grafiken können Sie als Skizzen einreichen.
- Verwenden Sie Abbildungen aus anderen Büchern oder Zeitschriften? Geben Sie bitte die genaue Fundstelle an und legen Sie eine **Abdruckgenehmigung** des Verlages bei.

## 7. Abschließend

- Senden Sie den gesamten Text wenn möglich per E-Mail an das Redaktionsbüro (falls nicht möglich: per Post auf Diskette).
- Speichern Sie Tabellen, Legenden und ggf. Abbildungen separat ab.
- Fügen Sie bitte unbedingt hinzu:
  - Angabe aller AutorInnen und vollständige **Korrespondenzanschrift** inkl. Telefon- und Fax-Nr. sowie E-Mail-Adresse
  - **Kurzbiografie** der AutorInnen (max. 100 Wörter) mit einem aktuellen **Porträtfoto**

**Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:**

### Redaktionsbüro:

Frau Dr. Dipl.-Psych. Andrea Dinger-Broda  
 Frau Sabine Englert  
 Tel.: 06391/409362  
 Fax: 06391/4090069  
 E-Mail: [pid-redaktion@gmx.de](mailto:pid-redaktion@gmx.de)

### Postadresse:

PiD Redaktionsbüro  
 Pirmasenser Str. 21  
 66994 Dahn

### Schriftleitung:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Michael Broda, Praxisgemeinschaft Psychotherapie, Pirmasenser Str. 21, 66994 Dahn, Tel.: 06391/409362, Fax: 06391/4090069, E-Mail: [pid-redaktion@gmx.de](mailto:pid-redaktion@gmx.de)

### Georg Thieme Verlag KG:

Katrin Stauffer, Programmplanung  
 Verlagsbereich 3  
 Klinik und Praxis, Rüdigerstr. 14, 70469 Stuttgart,  
 Tel.: 0711/8931-349, Fax: 0711/8931-107  
 E-Mail: [katrin.stauffer@thieme.de](mailto:katrin.stauffer@thieme.de)

